

Der Bezugspreis ist der im Stadt-  
siegel und den Vororten erhältlichen  
abgestimmt abgebaut; vierjährlich 4.50.  
Die preußische Abteilung ist  
jedoch A. 5.50. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich; vierjährlich  
A. 6.—. Deutsche wöchentliche Ausgabe  
in Sachsen: monatlich A. 9.—.

Zwei Bezugssätze erscheinen täglich 7.5 Uhr,  
der zweite Bezugssatz Dienstag 6 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Dienstag ununterbrochen  
geöffnet von 8 bis 12 Uhr 7 Uhr.

## Filialen:

Otto Sturm's Sohn (Alfred Hahn),  
Untermarktstraße 1.

Louis Körte,  
Sachsenstr. 14, unter der Königstraße 7.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 9. März 1893.

Nr. 124.

87. Jahrgang.

## Politische Tageschau.

Leipzig, 9. März.

Der Reichstag hat gestern bekanntlich die Staats-  
aufhebung fortgesetzt trotz der Bemühungen des Centrums,  
für gestern einen "Schwerinstag" einzuschieben und dadurch  
die Beratung des Jesuitenantrages noch vor Ihnen  
zu verhindern. Über die vorgetragenen Verhandlungen, welche  
sich Bemühungen durchkreuzten, verdienen noch einige er-  
läuternde Bemerkungen gemacht zu werden. Graf Ballkremm,  
der im Namen des Centrums die Einschaltung eines Schwerinstags  
befürwortete, sauste, auf die bekannte Aus-  
sage des Abg. Dr. Meyer im preußischen Abgeordnetenhaus  
zu folgen, die Freiherrn mit soviel Entschiedenheit und Ent-  
schnelligkeit, die Freiherrn zu bewegen, auf die Priorität ihrer  
wichtigsten Anträge (inwieweit Autonomie Wundt und Antrag  
betreffend Sicherung des Wahlgeheimnisses) zu verzichten.  
Der Präsident habe aber den geruchsvollsten Wunsch, die  
Klausbereitung möglichst nachzuholen, und wurde darum  
von der Mehrheit des Hauses unterstützt. Allerdings konnte  
soges der Beliebtheit des Reichstages die Abstimmung  
über die Tagesordnung keine Wirkung haben und es mußte  
erst aus dem Bericht des Präsidenten hervorgehen. Immer-  
hin hatte sich eine conservativen-nationalliberal-freisinnige Mehr-  
heit für die ununterbrochene Fortsetzung der Staatsaufhebung  
und damit für die Verhinderung der Beratung des Jesuiten-  
antrages über Ihnen ausgesprochen. Bei den Conservativen  
und Freisinnigen spielt dabei ohne Zweifel der Wunsch mit,  
eine Entscheidung über den Antrag möglichst lange aus dem  
Vize zu geben. Die Freisinnigen haben es dem Grafen  
Ballkremm außerordentlich vermehrt, ihre alten Kundenhäuser aus  
dem Vize zu räumen, und auch die Conservativen haben  
ihm dies für diese Entscheidung. Die beiden Parteien  
sind wohl waren: von der mächtigen Bewegung gegen die  
Unterstützung der Jesuiten zeigt jedoch wieder eine  
ihm Reichstag eingegangene Petition aus Sachsen mit  
nicht weniger als 43 845 Unterschriften. Auf der anderen  
Seite wünscht die Wahlkandidat des Centrums, Was  
in Nationalliberalen betrifft, sie haben sie  
wahrscheinlich keinen Antrag, der Entscheidung über die Jesuiten-  
frage aus dem Vize zu geben. Sie sind darin vollständig  
einig und der Zusammensetzung ihrer Wählerkreise sicher. Sie  
haben sich auch bereit erklärt, einen der Präsidenten bestellenden  
Antrag Pischel zum Rednungswochen des Reichs zu unterstützen.  
Wenn sie trotzdem den Antrag auf Ausklammerung  
des Schwerinstags zustimmen, so gehabt es einmal in dem  
Hause, den Plänen des Präsidenten bezüglich möglichst  
gleichmäßiger Herstellung des Staats nicht entgegengetreten,  
sondern aus der Erwagung, daß bei der Weigerung der Frei-  
sinnigen, auf die Priorität ihrer Anträge zu verzichten, die  
Jesuitenfrage vor Ihnen doch nicht mehr zur Verhandlung  
kommen könnte. Die Erörterung und Abstimmung über die  
Jesuitenfrage zu verzögern, das vielleicht jetzt andere Partei  
als Interesse, nur nicht die Nationalliberalen. — Was die  
Stellung der verbündeten Regierungen zu dieser Frage  
betrifft, so geht darüber der "Neue West." Abg. die folgende,  
ausreichende offizielle Mitteilung zu:

Die verbindlich geäußerte Meinung, daß sich bei der Vo-  
rthaltung des sogenannten Jesuitenantrages des Centrums eine  
Stützung beständiger der Präsidenten vollziehen werde, kann sich  
nur auf die Stellung der Parteien zu dieser Frage beziehen. Für  
die verbündeten Regierungen liegt kein Grund vor, Erfahrungen  
über den Reichstag vom 4. Juli 1872 abzuprüfen, und es ist daher  
sicherlich verstaubbar, daß sie das schon während der Monarchie  
bei früheren Wahlen eingeschätzte, jedoch ungünstig verholtene  
und nun in beständiger Ausnutzung verfehlte Verfahren gegen-

über Unzulänglichkeiten des Reichstages beobachtet, d. h. sich an  
den Verhandlungen nicht beteiligen werden. Stellung  
nahm vor der verbündeten Regierung erst zu müssen, wenn etwa  
der Reichstag den Antrag anzunehmen scheitert. Die Kas-  
sation liegt bei der freisinnigen Partei. Erklärt diese  
sich mit möglichst viel Zeitaufwand über Stimmen der  
Reichstagswahl mit sozialdemokratischer Hilfe durchzusetzen, so  
ist aber unzweckmäßig, doch es so kommt. In den neuzeitlichen  
Ausgaben (Ende Oktober 1892) dieses politischen A. B. G. S. S. S.  
sagt der Abg. Richter: „Ich habe darin, ob die Würde des  
Reichstages nicht auch aus ähnlichen Gründen, wie in der vorher-  
gehenden Sitzung die Zentrumspartei nach einer Gesetzgebung des  
Abg. Grafen Ballkremm, den Antrag zurückgenommen hat — Er-  
regung des Bevölkerung und Verhinderung der Regierung — das  
Gesetz ablehnen wird. Da der Abgeordnete der Freisinnigen sicher  
ist mit den holden Neuerungen rechnet, wird sich die Reaction  
auf den tatsächlichen Standpunkt aus überzeugen, daß sie es  
vermeiden kann, neue Krise ihrer evangelischen Abhängigkeit zu  
verursachen.“

Die gestrige Sitzung der Militaircommission hat die  
Frage ebenfalls geklärt, wie ihre Vorgängerinnen. Auf alle  
einzelnen Fragen wird seitens des Grafen Caprioli und  
seiner Kommissare stets in dezentilistischer und eingehender Weise  
die ererbte Auskunft ertheilt, aber auf die Haupt-  
frage, welche Forderungen die Regierung zu machen gedenkt,  
sind diese nicht gelungen, wolle es Ungarn mit Krieg  
überzeugen. Diese freudige Diktatur werde vom liberalen  
General Esterhazy aus in Anerkennung des Prinzipes einer  
sozialen Revolution einsetzen, und die Comitatsversammlungen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen  
und das Centrum bisher vertreten, nicht über den Rahmen  
der gegenwärtigen Friedenskräfte hinausgehen, für die  
verbündeten Regierungen unanziehbar sei, bat Graf  
Caprioli wiederholt erklärt und gehörte wiederum bestätigt,  
daß solche Forderungen sie fallen lassen können, ging der  
Reichstagslager gern wie vor zwei Monaten jeder Antwort  
aus dem Wege. Daß der Staatsschatz, den die Freisinnigen<br